



Sam-Kt - 170

Gefreiter Falkenstein, Franz

6. Panzer Grenadier Regiment 114

*30.04.1916 +15.08.1944

Am Bahnhof 6 Drebuline,

Stadt Stadtlohn Litauen

Eisenbahner

Standesamtsregister:

Geburtsreg.: Nr. 16/1916 Stadtlohn Land

Sterbereg.: Nr. 107/1946 Stadtlohn Stadt

StRg. 1946/Nr. 107

Ledig



Quellen:

Schreiben der Einheit an die Angehörigen, Fragebogen, Totenzettel mit Foto, Informationen zur Einheit, Fp.Nr. 35419 C, Kriegssterbeanzeige in Stadtarchivakte D 1859, Heimatbuch von 1951 Seite 68, Standesamtsregister.

Jesus! Maria! Josef!

Die erste Wunde nicht vernarbt, wird eine zweite uns geschlagen. Den Helden-tod der Zweite starb, dies nennt man Opfer zu ertragen. Eltern und Geschwister mein, schließt ins Gebet mich ein. Vergeßt Euren Franz nicht, ich tat draußén meine Pflicht. Gottes Wille ist geschehn, droben werden wir uns wiedersehn.



Zum christlichen Andenken an den auf dem Felde der Ehre gefallenen

Franz Falkenstein

Gefreiter in einem Panzer-Gren.-Rgmt.

Der liebe Verstorbene war geboren am 30. April 1916 in Stadtlohn und fiel am 15. August 1944 bei Drebuline, Litauen. Er opferte sein junges Leben getreu seinem Fahneneide, für Führer, Volk und Vaterland. Nun ist er mit seinem Bruder Josef, der ihm vor 5 Monaten im Heldentode voranging, im Himmel vereint. Sie werden am Throne Gottes unsere Fürbitter sein.

Mein Jesus, Barmherzigkeit! (300 T. A.)
Vater unser . . . Gegrüßet . . .

Druck: C. Wüllner, Stadtlohn



Eine größere Liebe hat niemand, als wer sein Leben hingibt für seine Brüder. Joh. 13. 15.